

Mehrheit in Groß Ellershausen

Ortsrat gegen Windrad-Planungen

Von Michael Brakemeier | 12.11.2012 19:18 Uhr

Mit großer Mehrheit hat sich der Ortsrat von Groß Ellershausen, Hetjershausen und Knutbühren gegen die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplan Windenergie (Tageblatt berichtete) ausgesprochen. Einzig Heidrun von der Heide und Ralf Krummacker von der SPD sprachen sich dafür aus, dass die Verwaltung dieses Planungsinstrument für die Festlegung von Vorranggebieten für Windenergieanlagen erstellt.



Symbolbild
© dpa

Groß Ellershausen. In der Diskussion hatten die Kritiker Michael Kupke und Holger Bock (beide CDU) vor Beeinträchtigungen durch Lärm und Infraschall durch die großen Anlagen gewarnt. Kupke brachte zudem den Schattenwurf als Gegenargument. Bock führte deren Höhe von bis zu 200 Metern und die Nähe zur Wohnbebauung an. Ortsbürgermeister Walter Rakebrandt (SPD) bemängelte, dass in einem Radius von 1250 Meter um einen Rotmilanhorst kein Windrad gebaut werden dürfe, wohl aber in einem Abstand von 1000 Metern zur nächsten Siedlung.

Zuvor hatte Stadtplaner Hans-Dieter Ohlow Werbung für die städtischen Planungen gemacht. Sie seien zum Schutz der Bürger gedacht. „Besser vorab Gebiete festlegen, als kurzfristig auf Investorenanfragen zu reagieren“, sagte er. Westlich von Hetjershausen und Knutbühren sieht der Plan der Verwaltung auf einer Fläche von zusammen mehr als 40 Hektar Flächen für Windenergie vor.

Kommentieren

Drucken

Text

Empfehlen 0

Twittern 0